fondation ste zithe

AKTIVITÄTSBERICHT 2015

Titelbild - Erweiterung der Solaranlage des St. Gabriel's Hospital's auf 150kW - Luftaufnahme von Dezember 2015

Inhalt

Vorwort 4

Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe 5

Förderschwerpunkte und Leitlinien 7

Fördermaßnahmen 2015 16

Ertrags- und Vermögenslage 23

Ausblick und Projekte 24

Arbeit des Verwaltungsrates 26

Mitglieder des Verwaltungsrates 27

Vorwort

Mit unserem Aktivitätsbericht informieren wir Sie, verehrte LeserInnen und Förderer, auch in diesem Jahr über die Fondation Ste Zithe und Ihre Aufgaben. Mit diesem Bericht legen wir zudem Rechenschaft über unsere Arbeit im Jahr 2015 ab.

Die Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2015 ihre Fördermaßnahmen auf noch höherem Niveau wie im Vorjahr durchgeführt. Dies war wiederum nur möglich, weil wir seit vielen Jahren von Spendern und großherzigen Förderern unterstützt werden. Dafür danke ich Ihnen im Namen des gesamten Verwaltungsrates von Herzen.

Unsere Arbeit hat sich wie seit vielen Jahren schwerpunktmäßig auf die Unterstützung des St. Gabriel's Hospital in Malawi konzentriert. Der Wohlstand und der hohe Lebensstandard in Luxemburg machen uns immer wieder bewusst, wie wichtig es ist, den besonders Bedürftigen in einem der ärmsten Länder der Welt adäquate Hilfe zukommen zu lassen. Deshalb halten wir die Unterstützung der Kranken und Armen in Malawi stets für eine besondere Verpflichtung und unseren Auftrag. Wir sind dankbar, dass viele Menschen diese sehr wirkungsvolle Arbeit in ähnlicher Weise einschätzen und unsere Arbeit unterstützen und begleiten.

Im vergangenen Jahr nahm die Zahl der im St. Gabriel's Hospital versorgten Patienten wiederum zu. Die von der Fondation sichergestellte Verfügbarkeit von Medikamenten ist ein wesentlicher Grund für den starken Zustrom an Patienten, die in anderen Krankenhäusern des Landes keine Hilfe bekommen. Zudem sorgen die europäischen Fachärzte im Zusammenspiel mit den malawischen Ärzten und dem lokalen Klinikpersonal für den guten Ruf des Krankenhauses, in das mittlerweile Patienten aus dem ganzen Land und den Nachbarländern Sambia und Mosambique kommen.

Aber auch in Luxemburg haben wir in unseren Seniorien 2015 Fördermaßnahmen durchgeführt. Spender, die den Wunsch äußern, unsere Arbeit in Luxemburg zu fördern, können sich darauf verlassen, dass die Mittel auch hier der gewünschten Verwendung zufließen. So werden wir gerade auch in denen kommenden Jahren in Luxemburg verstärkt Projekte fördern. Es ist eine erfreuliche Tatsache, dass die Kapelle der neuen Seniorie in Contern viel zu klein ist. Letztendlich freuen wir uns darüber und planen zur Zeit den Neubau einer Kapelle direkt neben der Seniorie. Für dieses Großprojekt sind wir auf Spenden und Zuwendungen angewiesen und danken bereits jetzt jedem, der uns hierbei unterstützen wird.

Abschließend bitte ich Sie, unsere Arbeit auch in Zukunft wohlwollend zu unterstützen, damit die Fondation Ste Zithe ihrem Stiftungszweck tatkräftig nachkommen und ihre Aufgaben in Luxemburg und Malawi wahrnehmen kann.

Schwester Brigitte Schneiders
Präsidentin des Verwaltungsrats

Luxemburg, den 26. Januar 2016

Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation Ste. Zithe wurde am 28. Dezember 1994 gegründet. Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 07. Juni 2006 erhielt sie neue Statuten. Darin ist der Stiftungszweck wie folgt festgelegt:

a) Die umfassende Versorgung aller in Luxemburg wie im Ausland lebenden Schwestern, die der Kongregation „Schwestern Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel" mit Sitz in Luxemburg, 32, rue Ste. Zithe (nachfolgend „die Kongregation" genannt) angehören. Hierzu gehört die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Lebensraumes, Aus- und Weiterbildung, Behandlung und Verpflegung in Krankheit und Alter sowie die Voraussetzungen für ein religiöses Leben in Gemeinschaft gemäß den Satzungen der Kongregation.

b) Die Förderung der Krankenhaus-, Alten- und Betreuungseinrichtungen, die im Sinne der Gründer der Kongregation fortzuführen sind.

In Afrika, insbesondere in Malawi, gehört neben der Gesundheitsversorgung umfassende Entwicklungsarbeit zu den Aufgaben der Kongregation. Hierzu sind Maßnahmen gegen Hunger und Unterernährung sowie Bildungsarbeit und Gesundheitsvorsorge zu rechnen.

Die Stiftung soll unbeschadet ihrer Aktivitäten im Ausland dauerhaft karitative Aufgaben in Luxemburg wahrnehmen.

Der Couvent Ste Zithe ist das Mutterhaus der Kongregation und Stiftungssitz der Fondation Ste Zithe

Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation ist durch großherzoglichen Erlass als wohltätige Organisation anerkannt. Zuwendungen können die Spender in Luxemburg bei ihrer Steuererklärung geltend machen.

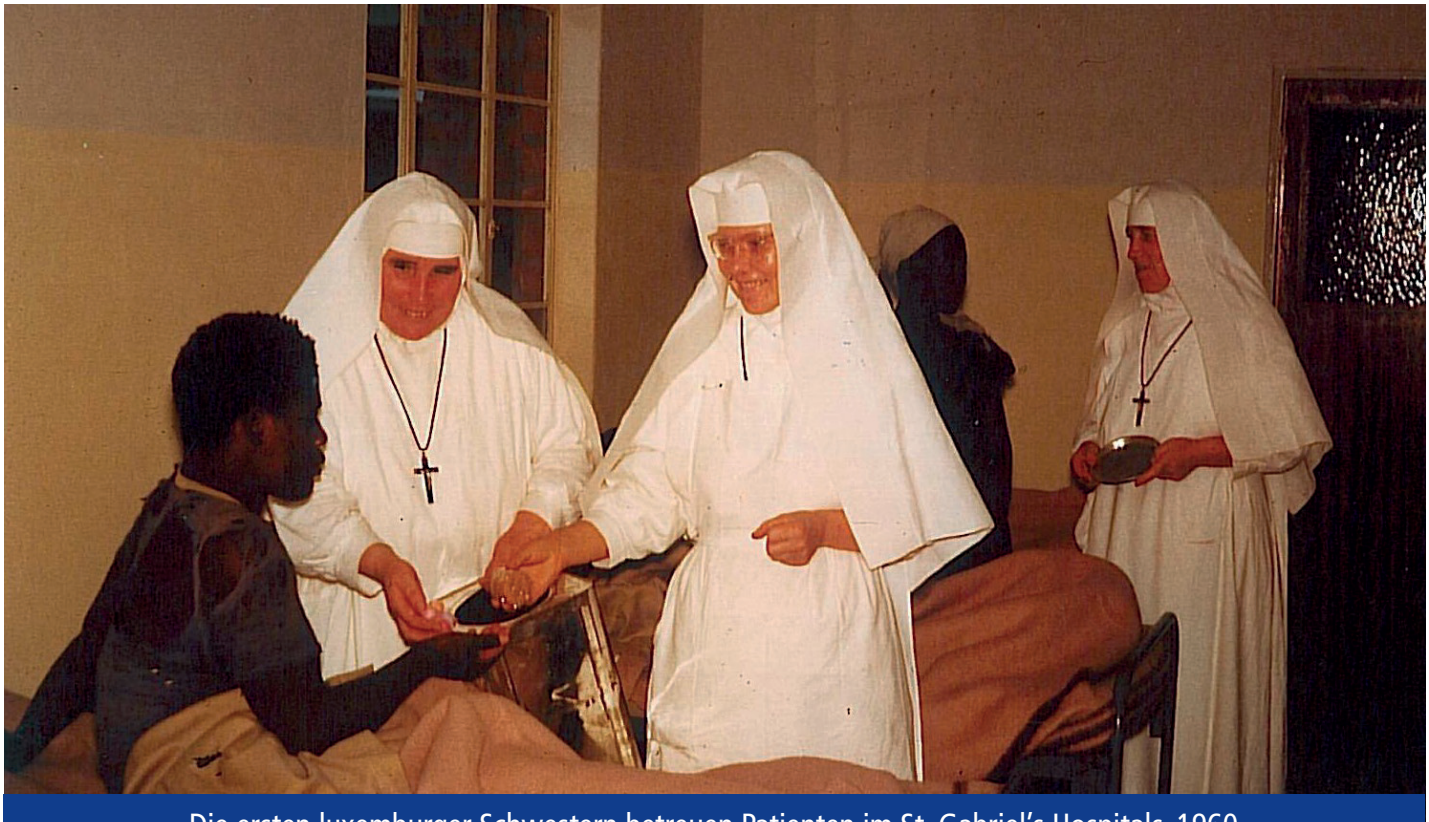
Nachdem die ZithaSchwestern über längere Zeit auch in Deutschland tätig waren und es einen wachsenden Kreis deutscher Förderer der Arbeit der ZithaSchwestern in Malawi gibt, wurde die Stiftung „Hilfe für Malawi" in Trier gegründet. Diese Stiftung verfolgt das Ziel, die Arbeit in Malawi auf den Gebieten der Gesundheit, Bildung und Armenhilfe zu unterstützen. Sie ist vom deutschen Fiskus als gemeinnützige Organisation anerkannt. Neben diesen beiden Stiftungen fördert auch die ONG „En Oppen Hand fir Malawi" die Entwicklung in Malawi. Diese Nichtregierungsorganisation wurde vor 25 Jahren von den Zitha-Schwestern gegründet. Sie betreut verschiedene Projekte in Malawi, die von der Luxemburger Regierung kofinanziert werden.

Die afrikanische Gemeinschaft der Carmelite Sisters unterstützt vor Ort unsere Projekte

Förderschwerpunkte und Leitlinien

Seit vielen Jahren liegt der Förderschwerpunkt der Fondation Ste Zithe in der Entwicklungshilfe in Malawi. Dieses Land zählt nach wie vor zu den ärmsten der Welt und ist auf Entwicklungshilfe weiter dringend angewiesen. Darüber hinaus unterstützt die Fondation auch Projekte in den Bereichen Kranken- und Altenpflege in Luxemburg und fördert die Bildungsarbeit. Angesichts des Wohlstands in Luxemburg im Vergleich zu Malawi wird jedoch ein Großteil der frei verfügbaren Mittel für die Förderung von Projekten in Malawi verwandt.

Die Fondation Ste Zithe ist seit 2012 Mitglied der Gesellschaft „Don en Confiance Luxembourg a.s.b.l." und unterwirft sich damit freiwillig den Verhaltensregeln dieser für die ordnungsgemäße und transparente Verwendung von Spenden im Jahr 2011 gegründeten Organisation. Die Fondation wendet somit den „Ehrenkodex der Organisationen, die an die Generösität der Öffentlichkeit appellieren" an. Spender können - wie schon stets zuvor - sicher davon ausgehen, dass Ihre Zuwendungen korrekt und zu dem von Ihnen vorgegebenen Zweck verausgabt werden.



Die ersten luxemburger Schwestern betreuen Patienten im St. Gabriel's Hospitals, 1960

Förderschwerpunkte und Leitlinien

Malawi

Im Jahr 1959 haben die Luxemburger ZithaSchwestern in Malawi ihre Arbeit in einem kleinen Buschspital begonnen. Inzwischen besteht in Malawi eine regionale Gemeinschaft malawischer Schwestern, die in Malawi als Carmelite Sisters auftreten. Zurzeit lebt in Malawi noch eine Luxemburger Schwester und 32 einheimische Schwestern (plus 6 Novizinnen und 2 Postulantinnen).

Die Kernaktivität der ZithaSchwestern in Malawi ist das St. Gabriel's Hospital in Namitete. Hier haben vor 57 Jahren 4 Schwestern aus Luxemburg begonnen, für die Bevölkerung dieser Buschregion eine medizinische Versorgung aufzubauen. Aus diesen Anfängen hat sich bis heute ein Krankenhaus entwickelt, das in der Gesundheitsversorgung Malawis mittlerweile eine sehr bedeutende Rolle spielt. In diesem Haus mit 290 Betten werden von 6 Ärzten Patienten aus einem näheren Umfeld von 250.000 Einwohnern versorgt. Angesichts der hohen medizinischen Qualität der Versorgung kommen mittlerweile auch viele Patienten aus der 60 Kilometer entfernten Hauptstadt Lilongwe und anderen weiter entfernten Regionen. Pro Jahr werden allein in der Poliklinik des St. Gabriel's Hospital über 55.000 Patienten betreut.

Erfahrene Ex-Partriates und gut ausgebildete malawische Fachkräfte garantieren den Erfolg des Spitals in Namitete

Förderschwerpunkte und Leitlinien

Das St. Gabriel's Hospital wird von einem malawischen Management-Team geleitet, das unter der Führung eines kompetenten einheimischen Arztes steht. Die Aufsicht über dieses Management wird von einem Board of Governors wahrgenommen, dem zur Zeit der Generaldirektor der Fondation Ste Zithe vorsitzt. Daneben sind eine Reihe erfahrener malawischer Persönlichkeiten sowie ein deutscher Arzt, der lange im St. Gabriel's Hospital gearbeitet hat, und ein weiterer Vertreter der Fondation aus Luxemburg in diesem Aufsichts- und Lenkungsgremium tätig.

Für das St. Gabriel's Hospital hat die Fondation Ste Zithe in den letzten Jahren insbesondere die medizinischen Schlüsselkräfte und den Ausbau der Infrastruktur und finanziert. Wesentliche Projekte betrafen:

- Personalkosten
- Medizinische Geräte für Chirurgie und internistische Diagnostik
- Laboreinrichtung
- Erweiterung und Modernisierung der Spitalsgebäude
- Solare Energieversorgung

Seit einem Jahr verfügt das St. Gabriel's Hospital über eine Intensivstation für Patienten in kritischem Zustand

Förderschwerpunkte und Leitlinien

- Küche mit Aufenthaltsräumen für unterernährte Kinder
- Waschküche
- Verbrennungsanlage für Klinikabfälle
- Generatoren
- Wohnhäuser für das medizinische und pflegerische Fachpersonal
- Gästehaus

Entscheidend für die Entwicklung eines Krankenhauses in einem schwach entwickelten Land ist die Qualität des medizinischen Fachpersonals. In Malawi sind nur wenige nationale Ärzte tätig. Die anspruchsvolle medizinische Versorgung erfolgt im St. Gabriel's Hospital durch ausländische Ärzte, die das lokale Personal schulen und leiten. Da ausländische Fachkräfte im Rahmen des malawischen Systems der Krankenhausfinanzierung nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert werden, trägt die Fondation Ste Zithe die Personalkosten dieser Schlüsselkräfte.

Das St. Gabriel's Hospital und die umliegende Infrastruktur ist seit 1959 zu einem richtigen Dorf herangewachsen

Förderschwerpunkte und Leitlinien

Im Jahr 2007 wurde mit Mitteln der Fondation Ste Zithe ein Gästehaus mit 10 Zimmern und 16 Betten und modernen Sanitäreinrichtungen gebaut, das Besuchern aus Europa und allen Teilen der Welt eine angenehme Unterkunft bietet. Hier halten sich Ärzte, Studenten, Pflegekräfte sowie technische und kaufmännische Helfer aus vielen europäischen Ländern, aber auch aus Amerika und Australien auf, die ehrenamtlich im St. Gabriel's Hospital arbeiten. Dies trägt dazu bei, dass das St. Gabriel's Hospital mittlerweile in ein internationales Netzwerk eingebunden ist und die Förderung nicht nur aus Luxemburg erfolgt, sondern aus einer Reihe von anderen Ländern wertvolle Beiträge zur Entwicklung des Spitals geleistet werden.

Ebenfalls der primären medizinischen Versorgung dient die Gesundheitsstation in der im zentralen Bergland Malawis gelegenen Missionsstation Ganya, die von den malawischen Karmelitinnen geführt wird. Hier werden Geburtshilfe und eine medizinische Erstversorgung erbracht sowie in verschiedenen Außenstationen präventive Maßnahmen durchgeführt. Außerdem betreiben die Ordensschwestern an diesem Standort eine Vorschule, in der drei- bis sechsjährige Kinder lernen und spielen.

In der Hauptstadt Lilongwe steht das Gebetshaus „St. Theresa", das Einzelpersonen und kirchlichen Gruppen für Einkehrtage und Exerzitienkurse offen steht, unter der Leitung der Carmelite Sisters. Daneben befindet sich das Gästehaus „Bethany". Hier können auch Touristen in gut ausgestatteten Zimmern übernachten und

ZithaHouse - hier leben ausländische Fachkräfte und Helfer während ihres Aufenthalts

Förderschwerpunkte und Leitlinien

Ruhe finden. „Bethany" wurde vor einigen Jahren durch einen Konferenzraum erweitert und wird seitdem auch als Tagungsstätte genutzt.

Die Carmelite Sisters in Malawi leisten im Umkreis ihrer Standorte direkt und schnell Hilfe, wenn es zu Nahrungsmittelknappheit kommt. Auch hierfür stehen regelmäßig Fördermittel aus Luxemburg zur Verfügung.

Neben der Bekämpfung von Krankheit und Hunger ist Bildung der entscheidende Ansatzpunkt für gelingende Entwicklung und Fortschritt. Aus diesem Grund unterstützte die Fondation Ste Zithe unter anderem die Primärschule in Namitete. Hier erhalten rund 1200 Kinder ihre Basisausbildung. Um die Lernbedingungen zu verbessern, wurden vor einigen Jahren die Schulgebäude und die Wohnhäuser der Lehrer saniert sowie Schulmöbel zur Verfügung gestellt. Jährlich erhalten bis zu 10 Absolventen der achten Klasse Stipendien zum Besuch einer weiterführenden Schule.

Der Förderschwerpunkt Bildung ist mittlerweile der Stiftung „Hilfe für Malawi-Zikomo" zugeordnet. Diese übernimmt zurzeit für etwa 30 Kinder die Kosten der Sekundarschule. Darüber hinaus können nach erfolgreichem Abschluss der Sekundarschule junge Menschen während ihrer Berufsausbildung unterstützt werden. Federführend für dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Zikomo sind die Carmelite Sisters in Namitete.

Dank großzügiger Spenden sind im St. Gabriel's Hospital Operationen mithilfe von moderner Technik möglich

Förderschwerpunkte und Leitlinien

In der Kinderstation begleiten Mütter und Geschwister den kleinen Patienten

Förderschwerpunkte und Leitlinien

Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation in den vergangenen Jahren die Klinik und die Senioreneinrichtungen bei der Beschaffung von Gegenständen unterstützt, die bei der Abwicklung der regulären Investitionsprogramme nicht finanziert wurden. Wichtig war dabei stets, dass die Lebensqualität der Patienten und Bewohner in den Häusern der ZithaGruppe durch diese Maßnahmen verbessert wird.

ZithaSenior betreut seit einigen Jahren Patienten, die an der Korsakow Krankheit leiden. Diese Menschen mit chronisch multiplen Abhängigkeitssymptomen sind nach langem und überhöhtem Alkohol- und Drogenkonsum allein nicht mehr lebensfähig, werden aber durch die konventionellen Versorgungsformen der Kranken- und Pflegeversicherung nur unzureichend betreut. Die Fondation Ste Zithe hat die Betreuung dieser ansonsten wenig bedachten Menschen durch gezielte Weiterbildung der für diese Patienten zuständigen Mitarbeiter sowie durch spezielle Angebote der Begleitung in den vergangenen Jahren gefördert.

Weiterhin fühlt sich die Fondation Ste Zithe der Förderung des christlichen Diskurses und der Weiterbildung verpflichtet. Zu diesem Zweck werden öffentliche Veranstaltungen und interne Maßnahmen der Weiterbildung durchgeführt und von der Stiftung finanziell unterstützt. Besondere Bedeutung hat dabei seit mehreren Jahren die Weiterbildung der Mitarbeiter der ZithaGruppe in „Palliative Care", die seit langem ein Schwerpunktthema ist, auch als Gegengewicht zu Initiativen des Gesetzgebers und um den mittlerweile vorgeschriebenen Auflagen gerecht zu werden. Zudem werden Kurse in „Spiritual Care" angeboten, die bei den MitarbeiterInnen auf ein reges Interesse stoßen.

Zitha Cycle de conférences: Konferenz zum Thema „Was ist Spiritual Care" mit Prof. Dr. med. Eckhard Frick sj

Förderschwerpunkte und Leitlinien

Der holländische Klinikseelsorger betreut auch die kleinen Patienten

Fördermaßnahmen 2015

Malawi

Auch unter dem im Vorjahr neu gewählten Präsidenten hat sich die allgemeine und wirtschaftliche Lage des Landes nicht verbessert. Die hohe Korruption beeinträchtigt weiterhin die Entwicklung und hat auch bei den Geberländern zur Zurückhaltung im Rahmen ihrer Entwicklungszusammenarbeit geführt. 2015 war die Bevölkerung in vielen Teilen des Landes von unwetterartigen Regenfällen stark betroffen, in deren Folge die so lebensnotwendige Maisernte vielerorts weitgehend ausfiel. Zur Jahreswende 2016 kommt es deshalb in stärkerem Maße als in den Vorjahren zu Unterernährung und Hunger. Auch hat sich die Währung des Landes, der Kwacha, in der zweiten Jahreshälfte systematisch verschlechtert und befindet sich sowohl gegenüber dem Euro als auch gegenüber dem Dollar auf einem Allzeittief. Dies verteuert sämtliche Importe, die in diesem rohstoffarmen Land eine große Bedeutung haben. Die Lage der Bevölkerung ist gerade in den ländlichen Regionen kritisch.

Die schlechte wirtschaftliche Lage des Landes hat sich auch 2015 äußerst negativ auf den Krankenhausektor ausgewirkt. In vielen Krankenhäusern fehlte es wieder am Notwendigsten, insbesondere waren in den kleineren Gesundheitsstationen keine Medikamente verfügbar, aber selbst im Krankenhaus der Hauptstadt fehlten über längere Perioden nicht nur Medikamente, sondern auch unverzichtbares Verbrauchsmaterial wie OP-Nähte. Das St. Gabriel's Hospital war dank umfangreicher Medikamentenlieferungen durch die Fondation

Ein erfahrener holländischer Arzt bei der Untersuchung

Ste Zithe während des gesamten Jahres mit den notwenigen Mitteln versorgt. Auch im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit dem Medikamentenhilfswerk „action medeor" wiederum sehr gut. Das St. Gabriel's Hospital hat mehrfach pharmazeutische Produkte als Spende von dieser Organisation erhalten.

Ein weiterer Grund, warum die Patientenzahl im vergangenen erneut leicht zugenommen hat, ist die hohe die medizinische Versorgungsqualität des St. Gabriel's Hospital, die im ganzen Land bekannt ist und sich bis in die Nachbarregionen von Sambia und Mozambique herumgesprochen hat. Die im St. Gabriel's Hospital verfügbaren diagnostischen Geräte sind in Malawi einmalig, ziehen deshalb viele Patienten an und erlauben viel bessere Therapiemöglichkeiten, als in anderen Krankenhäusern des Landes.

Vor diesem Hintergrund wurden nach dem Rekordjahr 2014 erneut mehr Menschen im St. Gabriel's Hospital versorgt. Dabei ist zu bedenken, dass viele Kranke sich angesichts ihrer Armut nicht zu einem Besuch des Krankenhauses entscheiden, da sie die geringe Gebühr, die alle Patienten in einem Land ohne Krankenversicherung zahlen müssen, nicht aufbringen können. Die Zahl der im Outpatient Department (Poliklinik) versorgten Patienten stieg um 4% auf 57.348. Die stationären Aufnahmen lagen mit auf 17.435 auf Vorjahresniveau. Auch wenn zeitwillig kein Chirurg im Spital verfügbar war, nahm die Zahl der Operationen um fast 10% auf 1.198 zu. Die beeindruckende Zahl der Entbindungen stieg im Jahr 2015 noch einmal um 2% auf

Die moderne Diagnostik des St. Gabriel's Hospitals hat sich in Malawi und über die Grenzen hinaus herumgesprochen

nunmehr 4.134. Die Zahl der internistischen Spezialuntersuchungen mittels Endoskopie und Ultraschall lag mit erneut auf sehr hohem Niveau für dieses Krankenhaus und dieses Land.

Zu Beginn des Jahres 2015 entschied sich der im vorhergehenden Jahr eingestellte Chirurg das Krankenhaus und das Land kurzfristig zu verlassen. Erfreulicherweise hat der eigentlich im Ruhestand befindliche Chirurg, der diese Abteilung vor einigen Jahren aufgebaut hat, über längere Perioden diesen Ausfall ausgeglichen. Zudem waren einige andere erfahrene Operateure für kürzere Einsätze in Namitete. Neben dem Internisten und Diagostiker haben zwei weitere Expatriate-Fachärzte zur Verbesserung der medizinischen Versorgungsqualität beigetragen. Eine Kinderärztin aus Deutschland hat im zweiten Halbjahr im St. Gabriel's Hospital gearbeitet. Neben der Versorgung vieler kleiner Patienten hat sie sich insbesondere der Weiterbildung des malawischen Pflegepersonals gewidmet. Im letzten Trimester hat zudem ein Senior-Gynäkologe seine Tätigkeit in Namitete aufgenommen. Dies eröffnet vielen Patientinnen neue Therapiemöglichkeiten und führt ebenso zu einer Weiterqualifikation des Personals.

Um gutes Fachpersonal an das Buschkrankenhaus zu binden, und angesichts der hohen Teuerungsrate in Malawi hat die Fondation im vergangenen Jahr erneut Mittel zur Verfügung gestellt, damit die Mitarbeiter der Krankenhauses gewisse Gehaltszuschläge erhalten.

Bau der neuen Staff Häuser

Fördermaßnahmen 2015

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Förderarbeit bildeten im Jahr 2015 Baumaßnahmen. Angesichts der steigenden Patientenzahlen ist es dringend geboten, zusätzliches Personal einzustellen, für dessen Kosten grundsätzlich die öffentliche Hand in Malawi aufkommt. Dies setzt jedoch voraus, dass das St. Gabriel's Hospital entsprechenden Wohnraum zur Verfügung stellen kann. Zusammen mit der ONG „En oppen hand fir Malawi" und mit Unterstützung des Luxemburger Staates wurde der Bau von 11 Personalwohnhäusern begonnen, die im laufenden Jahr fertig gestellt werden. Das dadurch einzustellende Personal führt zu einer besseren Patientenversorgung und entlastet das Krankenhaus, da die nicht refinanzierten Überstunden zurückgehen. Zudem wurde ein weiteres kleines funktionales Haus für die Expatriate-Ärzte errichtet.

Besondere Bedeutung für die stets stark ausgelastete Kinderstation hat ein kleiner Anbau mit zwei Räumen, in dem schwerkranke Kinder besser versorgt werden können. Da die Kinderstation mit den beiden großen Sälen gerade in der Regenzeit mit vielen Malariaerkrankungen oft überbelegt ist und dort zudem noch die Mütter und Geschwister anwesend sind, kann schwer kranken Kindern nicht die Ruhe und Betreuung zukommen, wie es für eine Genesung geboten ist. Diese mit großzügiger Unterstützung des Missionsvereins Kutzhof aus dem Saarland errichtete Erweiterung hat eine enorme Verbesserung geschaffen.

Nachdem in den beiden Vorjahren die erste Ausbaustufe der Solaranlage sowie eine Erweiterung erfolgreich installiert und in Betrieb genommen wurden, ist die Kapazität der Solarversorgung gegen Ende des Jahres 2015 erneut gesteigert worden. Mittlerweile verfügt das St. Gabriel's Hospital über eine Solaranlage mit 150 kW Leistungsstärke. Dies erlaubt auch bei schwächerer Sonneneinstrahlung das gesamte Krankenhaus aus-

Dank der Unterstützung des Missionsvereins Kutzhof wurde die Kinderstation erweitert

schließlich mit solarer Energie zu versorgen. Bei gutem Sonnenlicht werden nunmehr auch die umliegenden Wohnhäuser versorgt. Dies entlastet wirtschaftlich ebenfalls das Krankenhaus. Es gilt nun, durch weitere Optimierung des Stromverbrauchs diese Anlage noch effizienter zu nutzen.

Die hohe Bedeutung der Arzneimittel für das St. Gabriel's Hospital macht es erforderlich, dass die Apotheke professionell und nach transparenten Prinzipen geführt wird. Um das Apothekenpersonal weiter zu qualifizieren, war im vergangen Jahren ein erfahrener Pharmazeut über den deutschen SES (Senior Expert Service) in Namitete. Die Bestandsführung hat sich dadurch deutlich verbessert und soll zukünftig durch eine angemessene IT-Lösung unterstützt werden.

Neben der Weiterqualifizierung der Mitarbeiter der Apotheke wurden im vergangenen Jahr weitere Mittel für die Qualifikation des Pflegepersonals zur Verfügung gestellt. Derartige Weiterbildungsmaßnahmen stoßen bei den malawischen Mitarbeitern stets auf großes Interesse.

Auch in 2015 hat die Fondation eine Reihe kleiner Beschaffungen für das St. Gabriel's Hospital finanziert. Dazu gehören ein weiteres Videoendoskop, ein Laborgerät, verschiedene kleinere medizintechnische Geräte und ein komplettes Update der digitalen Röntgenanlage, das nach über 6 Jahren Laufzeit erforderlich war.

Die Kooperation mit action medeor (Malawi branch) wird die zukünftige Medikamentenversorgung erleichtern

Fördermaßnahmen 2015

Die vor neun Jahren von der Fondation errichtete Verbrennungsanlage für Klinikabfälle und andere Abfallstoffe war eine erfolgreiche Anschaffung im Sinne der Umwelt, hat dem Krankenhaus aber über die Jahre auch einen beachtlichen Zusatzerlös durch Verbrennung von Rückständen anderer Institutionen ermöglicht. Nach vielen problemlosen Betriebsstunden, stand im vergangenen Jahr eine Generalrevision an, deren Kosten von der Fondation getragen wurden.

Um die knappen Mittel des Krankenhauses zu schützen und Unkorrektheiten in einem Land mit hoher Korruption vorzubeugen, ist es notwendig, ein gutes internes Regelwerk zu haben und durch systematische Audits die Ordnungsmäßigkeit zu überprüfen. Dies ist die Fondation auch ihren Spendern und Unterstützern schuldig. Deshalb wurde 2015 wieder die internationale Prüfungsgesellschaft Deloitte mit ihrem malawischen Team beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Betriebsabläufe und der Finanzen zu überprüfen und die internen Handbücher aktuellen Standards anzupassen.

Aus den Mitteln einer Erbschaft hat die Fondation Ste Zithe entsprechend dem Willen des Testamentgebers in recht umfangreichem Ausmaß den malawischen Ordensschwestern Möglichkeiten der Weiterbildung eröffnet.

Insgesamt lagen im Jahr 2015 die Fördermaßnahmen für Malawi mit einer Summe von 721.800 € auf dem bisher höchsten Niveau.

Viele Patienten warten jeden Morgen in der Ambulanz (Outpatient-Department)

Fördermaßnahmen 2015

Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation Ste Zithe auch 2015 der ZithaKlinik Mittel aus Spendenerlösen zur Verfügung gestellt, die für die Arbeit der ZithaKlinik vorgesehen waren.

Für die Mitarbeiter von ZithaSenior wurden im vergangenen Jahr erneut Fortbildungsveranstaltungen unterstützt, deren Kosten von der Fondation getragen wurden. Ein Schwerpunkt lag dabei in der Weiterbildung in „Spiritual Care". Diese Maßnahmen zielen einerseits darauf ab, den Pflegebedürftigen eine empathische und Ihren Bedürfnissen möglichst nahekommende Versorgung zu ermöglichen. Zugleich soll auf diese Weise den Mitarbeitern ermöglicht werden, Ihren spirituellen Fragen und Gedanken einen Raum zu geben, damit sie neue Kraft für Ihre oft schwere und zuweilen belastende Arbeit gewinnen.

Seminare für Mitarbeiter

Ertrags- und Vermögenslage

Die Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2015 Zuwendungen in Höhe von 1.359.838,40 € erhalten. Diese außerordentliche hohe Summe resultiert aus Spenden und Zuwendungen unserer Förderer sowie einem Zufluss aus Mitteln der Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. Die Zinserträge beliefen sich auf 75.291,70 €. Diesen hohen Zinserträgen stehen jedoch Wertberichtigungen im Finanzvermögen gegenüber, die neben Wertveränderungen aufgrund der Niedrigzinsphase darauf beruhen, dass Wertpapiere mit hohem Kupon über pari erworben wurden und mit dem Näherrücken der Fälligkeit entsprechend abgewertet werden müssen. Nicht berücksichtigt wurden hingegen positive Buchgewinne. Für satzungsgemäße Förderprojekte haben wir 853.092,57 € verausgabt. Verwaltungskosten sind nur in sehr geringem Umfang angefallen, da die administrativen Arbeiten von der Tochtergesellschaft Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. übernommen werden.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2015 verfügte die Stiftung über ein Finanzvermögen in Höhe von 2.419.258 €. Als langfristiges Stiftungskapital stehen der Fondation Ste Zithe 1,3 Mio. € zur Verfügung. Zur Realisierung von Fördermaßnahmen kann die Fondation Ste Zithe auf Reserven aus noch nicht verausgabten Spendeneinnahmen in Höhe von 1.081.787 € zurückgreifen.

Die Fondation hält über die Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. die ZithaSenior S.A., die in Luxemburg vier Pflegeheime betreibt. ZithaSenior hat sich im Jahr 2015 erneut zufriedenstellend entwickelt.

Vorbereitung einer Röntgenaufnahme

Ausblick und Projekte

Malawi

Nach den außerordentlich hohen Fördermaßnahmen im vergangenen Jahr gilt es im Jahr 2016 die Entwicklung des St. Gabriel's Hospital zu konsolidieren. Es sind deshalb geringere Ausgaben als im Vorjahr vorgesehen. Wie in den vergangenen Jahren wird sich auch im Jahr 2016 die Fördertätigkeit der Fondation Ste Zithe auf die Unterstützung des St. Gabriel's Hospital konzentrieren. Ein Schwerpunkt der Ausgaben wird wiederum die Finanzierung von Expatriate-Ärzten sein. Es ist beabsichtigt, wieder kontinuierlich einen erfahrenen Chirurgen im St. Gabriel's Hospital vor Ort zu haben. Zudem ergänzen ein Internist und ein erfahrener Gynäkologe das Ärzteteam des St. Gabriel's Hospital.

In Zusammenarbeit mit der ONG „En oppen hand fir Malawi" ist wieder eine Budgetposition für den Bau von Wohnhäusern für das Klinikpersonal vorgesehen.

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage des Landes, hoher Inflationsraten und ausbleibender Gehaltsanpassungen von staatlicher Seite für die malawischen Mitarbeiter wird die Fondation auch 2016 Mittel für Zusatzzahlungen (topup) für das qualifizierte Personal zur Verfügung stellen.

Die Fondation wird auch 2016 die Medikamentenversorgung des St. Gabriel's Hospital sicherstellen. Die Verfügbarkeit von pharmazeutischen Produkten ist existentiell für das Krankenhaus und die Patientenversorgung. Durch die Partnerschaft mit „action medeor" und deren Medikamentenlager in Malawis Hauptstadt Lilongwe, das in diesem Jahr voll in Betrieb gehen soll, wird die Belieferung flexibler und kostengünstiger als die Containersendungen aus Europa in der Vergangenheit sein.

Ein seit längerem geplantes Projekt, das von den malawischen Schwestern getragen wird, konkretisiert sich im laufenden Jahr. Es handelt sich um einen Kindergarten mit Vorschulmaßnahmen. Eine solche Einrichtung betreiben die malawischen Karmelitinnen seit vielen Jahren mit gutem Erfolg in Ganya. Da eine individuelle

Ein Kindegarten für Namitete - Unser Projekt für 2016

Förderung in den vielfach überfüllten Klassen der Primärschulen zumeist nicht möglich ist, erleichtert die Betreuung in einem Kindergarten vielen Kindern den Schuleinstieg. Ein Kindergarten in der Nähe St. Gabriel's Hospital ist seit langem der Wunsch vieler Eltern in und um Namitete, weil dort bereits eine Primärschule existiert und die Kinder durch die Betreuung und Vorschulerziehung in einem Kindergarten sehr gefördert werden.

Luxemburg

In Luxemburg wird die Fondation wiederum Weiterbildungsmaßnahmen finanzieren. Dabei stehen wieder Veranstaltungen in „Spiritual Care" auf dem Seminarprogramm.

Nach deutlichen Verzögerungen beim Bau der Seniorenresidenz Nicolas Wies in der Luxemburger Innenstadt ist dieses Gebäude inzwischen fertig gestellt. Der Eingangsbereich soll nun in diesem Jahr mit Blick auf den Namensgeber des Hauses und Gründer des Zitha-Vereins in Luxemburg von der Fondation künstlerisch gestaltet werden.

Eine großes Projekt in Luxemburg, das im Jahr 2017 verwirklicht werden soll, wird in diesem Jahr erste Planungsaufwendungen erfordern. Am Standort Contern ist der kleine Andachtsraum in der neugebauten Seniorie Ste Zithe viel zu klein. Dank des regen spirituellen Lebens an diesem Standort, das auch durch die Anwesenheit einer Karmel-Schwesterngemeinschaft belebt wird, wollen die ZithaSchwestern und die Fondation den Neubau einer deutlich größeren Kapelle mit direkter Anbindung an die Seniorie realisieren. Dieses Projekt wird mit Kosten in der Größenordnung von gut einer Mio. Euro verbunden sein. Wir würden uns bereits jetzt freuen, wenn sich Förderer bereit erklären, diesem in der heutigen Zeit sicher nicht allzu häufigen Fall eines Kirchenneubaus Unterstützung zukommen zu lassen.

Vielen Patienten wird im St. Gabriel's Hospital geholfen

Arbeit des Verwaltungsrates

Im Jahr 2015 fanden drei Sitzungen des Verwaltungsrates der Fondation Ste Zithe statt. Dabei hat sich der Verwaltungsrat mit der Entwicklung des St. Gabriel's Hospital in Malawi und die Aktivitäten der ZithaSenior S.A. befasst.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen bildete die Anlage des Vermögens und mögliche Investitionen im Immobilienbereich durch ZithaSenior S.A.

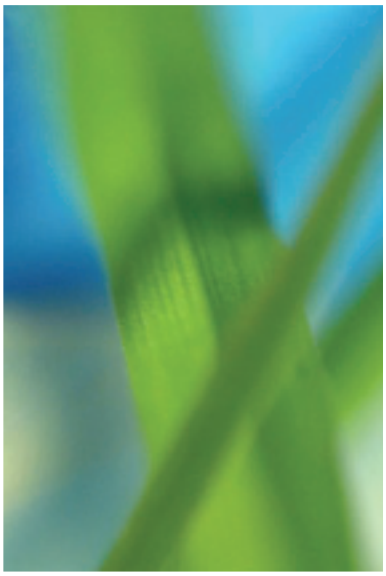
Die Résidence Nicolas Wies ist bezugsfertig

Mitglieder des Verwaltungsrates

(Stand Januar 2016)

- Sr. Brigitte Schneiders, Präsidentin
- Sr. Wilfrieda Hoffmann
- Sr. Françoise Koedinger
- Sr. Michèle Koedinger
- Sr. Myriam Ney
- Erny Gillen
- Pit Hentgen
- Guy Schleder
- Michel Wurth

Hans Jürgen Goetzke, Generaldirektor



fondation ste zithe

32, rue Ste Zithe
L-2763 LUXEMBOURG
Tel.: 2888-30 27

BIC: BCEE LULL
IBAN: LU47 0019 1300 1330 3000

Mit christlichen Werten Zukunft gestalten

Dienst am Menschen

Zuwendung und Kompetenz

www.zitha.lu
www.stgabrielshospital.org
www.zikomo.eu
www.ong-malawi.lu